

DIN EN 62708

ICS 35.240.50

**Dokumentarten für die Elektro- und Leittechnik-Planung in Projekten der
verfahrenstechnischen Industrie
(IEC 62708:2015);
Deutsche Fassung EN 62708:2015**

Document kinds for Electrical and Instrumentation Projects in the Process Industry
(IEC 62708:2015);
German version EN 62708:2015

Types de documents pour les projets relatifs aux systèmes électriques et aux instruments
de fonctionnement dans l'industrie de transformation
(IEC 62708:2015);
Version allemande EN 62708:2015

Gesamtumfang 71 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn für die von CENELEC am 2015-04-01 angenommene Europäische Norm als DIN-Norm ist 2015-10-01.

Nationales Vorwort

Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN IEC 62708:2011-10.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium K 941 „Engineering“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Die enthaltene IEC-Publikation wurde vom TC 65 „Industrial-process measurement and control“ erarbeitet.

Das IEC-Komitee hat entschieden, dass der Inhalt dieser Publikation bis zu dem Datum (stability date) unverändert bleiben soll, das auf der IEC-Website unter „<http://webstore.iec.ch>“ zu dieser Publikation angegeben ist. Zu diesem Zeitpunkt wird entsprechend der Entscheidung des Komitees die Publikation

- bestätigt,
- zurückgezogen,
- durch eine Folgeausgabe ersetzt oder
- geändert.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf ein Dokument ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils aktuellste Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Dokuments.

Der Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden Deutschen Dokumenten ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Das Original-Dokument enthält Bilder in Farbe, die in der Papierversion in einer Graustufen-Darstellung wiedergegeben werden. Elektronische Versionen dieses Dokuments enthalten die Bilder in der originalen Farbdarstellung.

Dokumentenarten für die Elektro- und Leittechnik-Planung in Projekten der
verfahrenstechnischen Industrie
(IEC 62708:2015)

Document kinds for Electrical and Instrumentation
Projects in the Process Industry
(IEC 62708:2015)

Types de documents pour les projets relatifs
aux systèmes électriques et aux instruments de
fonctionnement dans l'industrie de
transformation
(IEC 62708:2015)

Diese Europäische Norm wurde von CENELEC am 2015-04-01 angenommen. CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC Management Centre oder bei jedem CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem CEN-CENELEC Management Centre mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

CENELEC

Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

CEN-CENELEC Management Centre: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

© 2015 CENELEC – Alle Rechte der Verwertung, gleich in welcher Form und in welchem Verfahren, sind weltweit den Mitgliedern von CENELEC vorbehalten.

Ref. Nr. EN 62708:2015 D

Vorwort

Der Text des Dokumentes 65/580/FDIS, zukünftige Ausgabe 1 der IEC 62708, erarbeitet durch IEC/TC 65 „Industrial-process measurement, control and automation“, wurde zur parallelen IEC-CENELEC-Abstimmung vorgelegt und von CENELEC als EN 62708:2015 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem dieses Dokument auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop): 2016-01-01
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die diesem Dokument entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow): 2018-04-01

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CENELEC [und/oder CEN] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm IEC 62708:2015 wurde vom CENELEC ohne irgendeine Abänderung als eine Europäische Norm angenommen.

In der offiziellen Fassung sind unter „Literaturhinweise“ zu den aufgelisteten Normen die nachstehenden Anmerkungen einzutragen:

ISO 7200	ANMERKUNG	Harmonisiert als EN ISO 7200.
IEC 81346-1	ANMERKUNG	Harmonisiert als EN 81346-1.

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe, Abkürzungen und Akronyme	7
3.1 Begriffe	7
3.2 Abkürzungen und Akronyme	8
4 Konformität	8
4.1 Dokument	8
4.2 Dokumentenanforderung	9
5 Dokumentenarten	9
Anhang A (informativ) Namen der Dokumentenarten in verschiedenen Sprachen	21
Anhang B (informativ) Beispiele	26
Literaturhinweise	67
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen	68
Bilder	
Bild B.1 – AB001 Dokumentenliste	27
Bild B.2 – BB001 Restpunktliste	28
Bild B.3 – BE001 Personaleinsatzplan	29
Bild B.4 – DA001 PLT-Stellenblatt	30
Bild B.5 – DC001 Prüf- und Wartungsanleitung	31
Bild B.6 – DZ001 Prüf- und Wartungsvorschrift	32
Bild B.7 – EC002 Liste elektrischer Verbraucher	33
Bild B.8 – EC008 Heizkreisliste	34
Bild B.9 – EC009 Anforderungsspezifikation	35
Bild B.10 – EC010 Gerätespezifikation	36
Bild B.11 – EC011 PLT-Stellenliste	37
Bild B.12 – EC014 Montageleistungsverzeichnis	38
Bild B.13 – EC015 Spezifikation PLT-Prozessanschlüsse	39
Bild B.14 – ED006 Ex-i Berechnung	40
Bild B.15 – ED007 Zusammenstellung der Wärmeverluste	41
Bild B.16 – FA001 Übersichtsschaltplan der Energieversorgung	42
Bild B.17 – FA002 Strukturdiagramm PLS/SPS/ESD	43
Bild B.18 – FB001 Rohrleitungs- und Instrumentenfließbild (R&I-Fließbild)	44
Bild B.19 – FE001 Funktionsbeschreibung	45
Bild B.20 – FF001 Funktionsplan	46
Bild B.21 – FF002 Ursache-Wirkungs-Tabelle	47

	Seite
Bild B.22 – FP001 Signalliste	48
Bild B.23 – FP002 E/A-Liste	49
Bild B.24 – FQ001 Grenzwertliste	50
Bild B.25 – FQ002 Parameterliste	51
Bild B.26 – FS002 PLT-Stellenplan	52
Bild B.27 – FS003 Bus-Strukturplan	53
Bild B.28 – LD003 Lageplan PLT	54
Bild B.29 – LD006 Installationsplan	55
Bild B.30 – LU001 Schrankaufbauplan.....	56
Bild B.31 – MA001 Anschlussplan.....	57
Bild B.32 – MA003 Strukturplan der Verdrahtung	58
Bild B.33 – MB001 Kabelliste	59
Bild B.34 – MB002 Kabelzugliste.....	60
Bild B.35 – PA001 Materialauszug	61
Bild B.36 – PB001 Ersatzteilliste	62
Bild B.37 – PB002 PLT-Geräteliste	63
Bild B.38 – PD001 Systemspiegel	64
Bild B.39 – TC001 Montageanordnung (Hook-up)	65
Bild B.40 – TC002 Einbauzeichnung	66
Tabellen	
Tabelle 1 – Dokumentenarten	10
Tabelle A.1 – Namen der Dokumentenart in Englisch und Französisch	21
Tabelle A.2 – Namen der Dokumentenarten in Chinesisch und Deutsch	23

Einleitung

Das Ingenieurwesen in der verfahrenstechnischen Industrie wird durch internationale Zusammenarbeit vorangetrieben. Auf Grund der Wirtschaftlichkeit, spezieller Kenntnisse, spezieller Lizenzvereinbarungen, Genehmigungen oder einfach der Kapazitätsauslastung wird die Arbeit zwischen Partnern aufgeteilt. Diese werden ihre Zusammenarbeit in jedem einzelnen Projekt unterschiedlich organisieren und benötigen dazu eine klar abgegrenzte Aufteilung von Arbeiten und Verantwortlichkeiten. Die Basis für diese Festlegung sind Dokumente, da sie das Ergebnis jeglicher ingenieurwissenschaftlicher Arbeit sind.

Wenn nur eine Dokumentenbezeichnung ohne weitere Beschreibung von Form und Inhalt verwendet wird, so ist es wahrscheinlich, dass jeder Partner seine eigene Ansicht vom Ergebnis seiner Bemühungen entwickelt. Daher ist in jedem Projekt die Festlegung der zu liefernden Dokumente ein zentrales Thema. Häufig wird eine Dokumentenbezeichnung für ähnliche, jedoch im Detail unterschiedliche Dokumente verwendet. Diese Norm verwendet den gebräuchlichsten Dokumentennamen gegenüber gleichwertigen Alternativen als Namen der Dokumentenart, damit die Verwendung von Alternativen hinfällig wird.

Das primäre Ziel dieser Norm besteht darin, Missverständnisse und irrtümliche Ausarbeitung von Dokumenten zu vermeiden, um zusätzliche Korrekturen und Kosten für die Klärung zwischen den Partnern zu verringern.

Das sekundäre Ziel ist, die weitere Entwicklung der IEC 61355-Datenbank durch die Verknüpfung von Dokumentenarten, Klassifikation von Dokumentenarten nach IEC 61355 und Dokumentenvorlagen zu unterstützen.

Zur Erreichung dieser Ziele werden Dokumentenarten festgelegt, ohne jedoch festzulegen, welche Dokumente obligatorisch und welche fakultativ sind.

1 Anwendungsbereich

Für elektro-, mess-, steuer- und regeltechnische Projekte in der verfahrenstechnische Industrie definiert die vorliegende Internationale Norm bestimmte Dokumente und deren wesentlichen Inhalt.

Sie legt den Namen der Dokumentenart und ihren notwendigen Inhalt fest.

Es werden Dokumente aus der Konzeptphase bis zur mechanischen Fertigstellung berücksichtigt (siehe IEC 62337).

Enthalten sind Dokumente für Projektmanagement und Qualitätssicherung.

Dokumente für die kommerzielle Projektabwicklung sind ausgeschlossen.

Zum besseren Verständnis und zur einfachen Anwendung und Referenz sind Dokumentenvorlagen angefügt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

IEC 60617, *Graphical Symbols for Diagrams*

IEC 60079-10-1, *Explosive atmospheres – Part 10-1: Classification of areas – Explosive gas atmospheres*

IEC 60079-11, *Explosive atmospheres – Part 11: Equipment protection by intrinsic safety "i"*

IEC 61082-1, *Preparation of documents used in electrotechnology – Part 1: Rules*

IEC 61131-3, *Programmable controllers – Part 3: Programming languages*

IEC 61355 (alle Teile), *Classification and designation of documents for plants, systems and equipment*

IEC 61355-1, *Classification and designation of documents for plants, systems and equipment – Part 1: Rules and classification tables*

IEC 61511 (alle Teile), *Functional safety – Safety instrumented systems for the process industry sector*

IEC 61987-10, *Industrial-process measurement and control – Data structures and elements in process equipment catalogues – Part 10: Lists of properties (LOPs) for industrial-process measurement and control for electronic data exchange – Fundamentals*

IEC 62337, *Commissioning of electrical, instrumentation and control systems in the process industry – Specific phases and milestones*

IEC 62381, *Automation systems in the process industry – Factory acceptance test (FAT), site acceptance test (SAT), and site integration test (SIT)*

IEC 62424, *Representation of process control engineering – Requests in P&I diagrams and data exchange between P&ID tools and PCE-CAE tools*

IEC 82079-1, *Preparation of instructions for use – Structuring, content and presentation – Part 1: General principles and detailed requirements*

ISO 10006, *Quality management systems – Guidelines for quality management in projects*

ISO 10628, *Flow diagrams for process plants – General rules*

3 Begriffe, Abkürzungen und Akronyme

3.1 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1.1

Tätigkeit

kleinste definierte Arbeitseinheit in einem Projekt

[QUELLE: ISO 10006: 2003, 3.1]

3.1.2

Dokument

festе und strukturierte Informationsmenge zur Wahrnehmung durch Menschen, welche als Einheit zwischen Anwendern und Systemen gehandhabt und ausgetauscht werden kann

[QUELLE: IEC 61355-1: 2008, 3.2 modifiziert – Anmerkungen entfernt zum einfachen Verständnis]

3.1.3

Dokumentenart

Typ eines Dokuments, definiert im Hinblick auf seinen festgelegten Informationsgehalt und die Darstellungsform

[QUELLE: IEC 61355-1: 2008, 3.6 modifiziert – Anmerkung entfernt zum einfachen Verständnis]

3.1.4

Dokumenten Anforderung

Dokument, das die Erstellung oder Bereitstellung einer Gruppe von Dokumenten fordert

3.1.5

Dokumentation

Sammlung von Dokumenten, die einem bestimmten Gegenstand zugeordnet sind

[QUELLE: IEC 61355-1: 2008, 3.5 modifiziert – Anmerkungen entfernt zum einfachen Verständnis]

3.1.6

Ausfuhrgenehmigung

Genehmigung der zuständigen Behörde zum Transport von z. B. Embargowaren aus dem Herkunftsland zu deren Bestimmungsland

3.1.7

Kennzeichnung

Eigenschaft eines Objekts, die es unverwechselbar unterscheidet von anderen Objekten in einem definierten Bereich

[QUELLE: IEC/ISO 81346-1: 2009, 3.10]

3.1.8

verfahrenstechnische Industrie

Industrie, die mittels chemischer Reaktionen, Trennverfahren oder Mischtechniken neue Produkte herstellt, existierende Produkte modifiziert oder Abfälle behandelt. Hierzu gehören zum Beispiel die folgenden Industriezweige: Chemie, Petrochemie, Abfallbehandlung, Papier- und Zementindustrie. Nicht dazu zählen Hersteller von Geräten und Maschinen oder ähnliche Industrien. Industrien, die besonderen Anforderungen unterliegen oder validierungspflichtig sind, sind auch nicht eingeschlossen.

[QUELLE: IEC 62337: 2012, 3.13]

3.1.9

Projekt

Summe aller kaufmännischen und technischen Aktivitäten, zugehörig zu einem bestimmten Objekt

[QUELLE: IEC 61355-1: 2008, 3.12 modifiziert – Definition angepasst zur Übereinstimmung mit den ISO/IEC directives, Part 2]

3.1.10

Arbeitspaket

Teilmenge eines Projekts, die eine Gruppe von Tätigkeiten mit gemeinsamen Merkmalen darstellt, wie z. B., Zweck, Thema, Gegenstand, Verantwortlichkeit, Zeitrahmen usw.

3.2 Abkürzungen und Akronyme

Abkürzung	deutsche Bedeutung	englische Bedeutung
E/A	Eingabe/Ausgabe	
EMSR	Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik	
ESD	Notabschaltsystem	Emergency Shut down System
Ex-i	Eigensicher „i“ gemäß IEC 60079-11	
FAT	Werksabnahme(prüfung)	Factory Acceptance Test
IT	Informationstechnologie	Information Technology
PLS	Prozessleitsystem	
PLT	Prozessleittechnik	
SAT	Abnahmeprüfung am Aufstellungsort	Site Acceptance Test
SIF	Sicherheitsfunktion, PLT-Schutzfunktion	
SIL	Sicherheits-Integritätslevel (Sicherheitsanforderungsstufe)	
SIT	Integrationstest am Aufstellungsort	Site Integration Test
SPS	Speicherprogrammierbare Steuerung	

4 Konformität

4.1 Dokument

Ein Dokument stimmt mit dieser Internationalen Norm überein, wenn Folgendes erfüllt ist:

Die Dokumentenart muss im betreffenden Dokument ausgewiesen sein. Umfasst das Dokument mehr als eine Seite, kann die Dokumentenart nur auf dem Deckblatt angegeben zu werden. Der in dieser Internationalen Norm festgelegte Name der Dokumentenart muss verwendet werden.

Zusätzlich muss in enger Verbindung mit der Anwendung der Internationalen Norm ein Verweis auf die Norm selbst erfolgen. Eine Fuß- oder Endnote ist hierfür ausreichend.

Darüber hinaus muss das endgültige Dokument den notwendigen Inhalt enthalten, der in dieser Internationalen Norm festgelegt ist. Wenn zum Zeitpunkt der Ausgabe des Dokuments keine Daten oder nur unvollständige Daten zur Verfügung stehen, kann für das Dokument Übereinstimmung mit dieser Internationalen Norm geltend gemacht werden, wenn die fehlende Daten deutlich als später anzugeben gekennzeichnet sind. Eine allgemeine Anmerkung, dass sich das Dokument in einem Zwischenstand befindet, ist ausreichend.

4.2 Dokumentenanforderung

Eine Dokumentenanforderung stimmt mit dieser Internationalen Norm überein, wenn Folgendes erfüllt ist:

Der in dieser Internationalen Norm festgelegte Name der Dokumentenart muss verwendet werden.

Zusätzlich muss in enger Verbindung mit ihrer Anwendung ein Verweis auf diese Internationale Norm selbst erfolgen. Eine Fuß- oder Endnote ist hierfür ausreichend.

5 Dokumentenarten

Tabelle 1 zeigt Dokumentenarten mit ihren Eigenschaften wie folgt.

- „Dokumentenart Name“ benennt den Namen der Dokumentenart.
- „Beschreibung“ enthält eine kurze Beschreibung, welche Art Information ein Dokument dieser Art enthält.
- „Notwendiger Inhalt“ definiert, welcher notwendige Inhalt in einem Dokument dieser Art enthalten ist.
- „DCC“ bezeichnet die Dokumentenart-Klassifikation gemäß IEC 61355-1. Diese Klassifikation ist nur informativ, da nach IEC 61355 auch eine andere Klassifikation zulässig sein kann.
- „Identifikation“ ist eine Zahl, die in diesem Standard gemeinsam mit „DCC“ als Referenz verwendet wird.
- „Beispiel“ gibt an, wo ein Beispiel zu finden ist.

Tabelle 1 – Dokumentenarten (1 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Dokumentenliste	Inhaltsverzeichnis eines Dokumentenpakets oder einer Dokumentation	– Zeichnungs-/Dokumentennummer; – Anzahl der Seiten; – Revisionsvermerk; – Dokumentklassifikation; – Titel des Dokuments.	AB	001	Bild B.1
Restpunktliste	Liste aller offenen Aufgaben	– Aufgabenkennzeichnung; – Aufgabenbeschreibung; – Aufgabenverantwortlicher; – Fälligkeitsdatum; – Priorität; – Status.	BB	001	Bild B.2
Projektstrukturplan	Strukturierte Liste der Hauptarbeitspakete. Die Daten beinhalten alle Arbeiten, um den Projektauftrag zu erfüllen und beinhalten alle zu erstellenden Dokumente. Die Anwendung ist in ISO 10006 beschrieben.	Siehe ISO 10006.	BD	001	
Kommunikationsplan	Verbindliche Vereinbarung bezüglich der erlaubten Kommunikationswege und – partner einschließlich der Regeln für den Inhalt und die Frequenz. Für weitere Details siehe ISO 10006.	Siehe ISO 10006.	BD	002	
Projektabwicklungsplan	Abwicklungsplan zur Abstimmung des Projektumfangs.	– Geltungsbereich; – Terminplan; – Dokumentenliste; – Organisation; – Kommunikationsplan.	BD	003	
Personaleinsatzplan	Balkenplan mit zugeordneten Personalressourcen und -qualifikationen. Für weitere Details zur Ressourcenplanung siehe ISO 10006.	Siehe ISO 10006 – Name der Ressource; – Ressourcen pro Zeiteinheit.	BE	001	Bild B.3
Terminplan	Darstellung von Anfangs- und Enddaten von Tätigkeiten des Projektstrukturplans und von Meilensteinen gemäß IEC 62337.	– Bestimmte Tätigkeit; – Unterteilung der Tätigkeit in Unteraktivitäten sofern erforderlich (z.B. vorläufige Studien, Planungsarbeiten, Herstellung, Test, Versand, Montage, Inbetriebnahme etc.); – Anfangs- und Enddatum für jede Tätigkeit.	BE	002	

Tabelle 1 (2 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Liste ausfuhrkritischer Ausrüstungen	Liste aller Ausrüstungen die eine Ausfuhrgenehmigung benötigen.	– Ausrüstungstyp; – Referenz zur entsprechenden – Ausfuhrbestimmung.	BF	001	
PLT-Stellenblatt	Datenblatt mit für Betrieb und Wartung erforderlichen Angaben zu einem Messkreis. Dieses Dokument wird üblicherweise zur Übertragung von Daten zwischen verschiedenen Phasen innerhalb des gesamten Lebenszyklus verwendet.	– Kennzeichnung; – Funktion; – Beschreibung; – Messbereich; – Ort; – Prozessdaten; – Gerätedaten.	DA	001	Bild B.4
Kennzeichnungssystem	Kodiersystematik für Objekte in einem Komplex oder einer Anlage.	– Geltungsbereich des Kennzeichnungssystems; – Kodierungsregeln.	DB	001	
Prüf- und Wartungsanleitung	Liste der empfohlenen Prüf- und Wartungsarbeiten.	– Beschreibung der empfohlenen Arbeiten; – Betroffene Objekte; – Frequenz.	DC	001	Bild B.5
Betriebsanleitung	Herstellervorgabe für die vorgesehene Handhabung und den Gebrauch eines Gegenstands oder Systems entsprechend IEC 82079-1	Siehe IEC 82079-1.	DC	002	
Prüf- und Wartungsvorschrift	Liste der rechtlich notwendigen oder erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten.	– Beschreibung der erforderlichen Arbeiten; – Betroffene Objekte; – Frequenz; – Bezeichnung und Titel des entsprechenden Gesetzes oder der Bestimmung.	DZ	001	Bild B.6
allgemeine Engineeringspezifikation	Verbindliche Auslegungsregeln, hergeleitet sowohl aus den Projektanforderungen als auch den rechtlichen Anforderungen und Bestimmungen.	– Geltungsbereich; – Beschreibung der Regeln; – Bezeichnung und Titel des entsprechenden Gesetzes oder der Bestimmung.	EC	001	
Liste elektrischer Verbraucher	Tabelle mit allen elektrischen Verbrauchern.	– Verbraucherkennzeichnung; – Verbrauchertyp (z.B. Motor, etc.); – Beschreibung; – Nennleistung; – Nennstrom; – Nennspannung.	EC	002	Bild B.7

Tabelle 1 (3 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Beleuchtungskonzept	Auslegungsrichtlinie für die Beleuchtung in Übereinstimmung mit den entsprechenden Regeln und Normen unter Berücksichtigung des Sicherheitskonzeptes. Typischerweise ist dieses Konzept detaillierter als die allgemeine Engineeringspezifikation.	– Geltungsbereich; – Bezeichnung und Titel des entsprechenden Gesetzes oder der Bestimmung; – Planungsvorschriften für Beleuchtung.	EC	003	
Konzept für Kommunikationseinrichtungen	Auslegungsrichtlinie in Übereinstimmung mit den entsprechenden Regeln und Normen für elektrische Systeme wie: - Warnanlagen - Brandmeldeanlagen - Alarm- und Signalanlagen - allgemeine Kommunikationsanlagen - IT Systeme - Sicherheitssysteme - Video Überwachungsanlagen usw. Typischerweise ist dieses Konzept detaillierter als die allgemeine Engineeringspezifikation.	– Geltungsbereich; – Bezeichnung und Titel des entsprechenden Gesetzes oder der Bestimmung; – Planungsvorschriften für Kommunikationsanlagen.	EC	004	
Konzept Blitzschutz, Erdung und Potentialausgleich	Auslegungsrichtlinie in Übereinstimmung mit den entsprechenden Regeln und Normen für die Planung von Blitzschutz, Erdung und Potentialausgleich unter Berücksichtigung der lokalen Bedingungen. Typischerweise ist dieses Konzept detaillierter als die allgemeine Engineeringspezifikation.	– Geltungsbereich; – Bezeichnung und Titel des entsprechenden Gesetzes oder der Bestimmung; – Planungsvorschriften für Blitzschutz, Erdung und Potentialausgleich.	EC	005	
Konzept kathodischer Korrosionsschutz	Auslegungsrichtlinie in Übereinstimmung mit den entsprechenden Regeln und Normen für die Planung von kathodischen Korrosionsschutzsystemen unter Berücksichtigung der lokalen Bedingungen. Typischerweise ist dieses Konzept detaillierter als die allgemeine Engineeringspezifikation.	– Geltungsbereich; – Bezeichnung und Titel des entsprechenden Gesetzes oder der Bestimmung; – Planungsvorschriften für kathodische Korrosionsschutzsysteme.	EC	006	
Konzept elektrische Begleitheizung	Auslegungsrichtlinie in Übereinstimmung mit den entsprechenden Regeln und Normen für die Planung eines elektrischen Begleitheizungssystems unter Berücksichtigung der lokalen Bedingungen. Typischerweise ist dieses Konzept detaillierter als die allgemeine Engineeringspezifikation.	– Geltungsbereich; – Bezeichnung und Titel des entsprechenden Gesetzes oder der Bestimmung; – Planungsvorschriften für elektrische Begleitheizung.	EC	007	

Tabelle 1 (4 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Heizkreisliste	Liste aller Heizkreise	– Kennzeichnung; – Beheizte Ausrüstung; – Heizkabeltyp; – Haltetemperatur; – Anfangspunkt; – Länge; – Leistung.	EC	008	Bild B.8
Anforderungsspezifikation	Beinhaltet alle notwendigen Anforderungen für die Auslegung einer Klasse von EMSR-Betriebsmittel, z.B. durch Verwendung einer Untermenge der Betriebsmerkmaleiste (BML) gemäß IEC 61987-10. Dies ist üblicherweise die fachliche Eingabe des Anwenders zum Beschaffungsprozess.	Siehe IEC 61987-10 – Basisbedingungen – Prozessfall – Betriebsbedingungen für die Geräteauslegung – Rohrleitung oder Gerätestutzen – Einsatzort	EC	009	Bild B.9
Gerätespezifikation	Datenblatt mit allen individuellen Auslegungsdaten eines Instruments, z.B. durch Verwendung einer Untermenge der Gerätemerkmaleiste (GML) gemäß IEC 61987-10. Es ist üblicherweise die gemeinsame Grundlage des Anwenders und Herstellers für den Beschaffungsprozess und enthält die fachliche Eingabe des Herstellers aus dem Angebot. Die notwendigen Anforderungen für die Auslegung können enthalten sein.	Siehe IEC 61987-10 – Kennzeichnung – Anwendung – Funktion und Systemauslegung – Eingang – Ausgang – Digitale Kommunikation – Leistungsmerkmale – Auslegungsbedingungen – Mechanischer und elektrischer Aufbau – Anzeige- und Bedienoberfläche – Stromversorgung – Zertifikate und Zulassungen – Produkttyp	EC	010	Bild B.10
PLT-Stellenliste	Tabelle aller EMSR-Kennzeichnungen.	– Kennzeichnung; – Aufgabe; – R&I-Referenz.	EC	011	Bild B.11
Pflichtenheft	Vollständige Beschreibung aller Anforderungen für die Fertigung (z.B. eines Automatisierungssystems).	– Geltungsbereich; – Anforderungen.	EC	012	
Prüfspezifikation	Definition von Prüfungszweck, -umfang und -ausführung.	– Geltungsbereich; – Zugehörige Dokumentation; – Zu prüfende Funktion; – Prüfumgebung; – Dokumentation des Prüfgebnisses; – Prüfungsablauf.	EC	013	

Tabelle 1 (5 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Montageleistungsverzeichnis	Liste der notwendigen Tätigkeiten für die vollständige Montage eines Systems, einer Anlage oder Einheit einschließlich der erwarteten Menge.	– Geltungsbereich; – Notwendige Tätigkeiten; – Mengen.	EC	014	Bild B.12
Spezifikation der PLT-Prozessanschlüsse	Definition der Prozessanschlüsse für verschiedene Anwendungen (Druck, Temperatur, Niveau, etc.).	– Stutzenausführung.	EC	015	Bild B.13
Lastenheft	Grobe Anwenderforderung aus Sicht des Kunden, muss im Pflichtenheft detailliert werden.	– Geltungsbereich; – Anwenderforderung.	EC	016	
Spezifikation der Sicherheitsanforderungen	Anforderungen für die Auslegung der PLT-Schutzeinrichtungen nach IEC 61511	Siehe IEC 61511.	EC (alt. QB)	017	
Netzberechnung, Energieversorgung	Auswirkungsanalyse für die Energieversorgung im Falle eines Kurzschlusses. Zusätzliche Studien können ergänzt werden. (Lastfluss, Motoranlauf, Oberwellen, Selektivität, Einstellung von Schutzgeräten, usw.)	– Geltungsbereich; – Angenommener Ort des Kurzschlusses; – Auswirkung.	ED	001	
Berechnung der Kabel-Dimensionierung	Berechnung der Kabeldimensionierung unter Berücksichtigung der Verlegung, der Umweltbedingungen und der Netzwerktopologie im bestimmungsgemäßen Betrieb.	– Geltungsbereich der Berechnung; – Anforderungen; – Topologie; – Angenommene Umweltbedingungen; – Ergebnis der Berechnung.	ED	002	
Berechnung der Beleuchtungsstärke	Berechnung der Beleuchtungssysteme unter Berücksichtigung der örtlichen Bedingungen.	– Geltungsbereich der Berechnung; – Anforderungen – Angenommene örtliche Bedingungen; – Ergebnis der Berechnung.	ED	003	
Berechnung kath. Korrosionsschutzanlage	Berechnung der kathodischen Korrosionsschutzanlage unter Berücksichtigung der örtlichen Bedingungen.	– Geltungsbereich der Berechnung; – Anforderungen – Angenommene örtliche Bedingungen; – Ergebnis der Berechnung.	ED	004	
Berechnung der elektrischen Begleitheizung	Berechnung der elektrischen Begleitheizung unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen und der Systemtopologie.	– Geltungsbereich der Berechnung; – Anforderungen; – Topologie; – Angenommene Umgebungsbedingungen; – Ergebnis der Berechnung.	ED	005	

Tabelle 1 (6 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Ex-i Berechnung	Rechnerischer Nachweis, dass in einem Stromkreis mit Schutzart Ex-i alle Geräte innerhalb ihrer bescheinigten Werte betrieben werden.	– Geltungsbereich der Berechnung; – Anforderungen; – Topologie; – Angenommene Umgebungsbedingungen; – Ergebnis der Berechnung.	ED	006	Bild B.14
Zusammenstellung der Wärmeverluste	Wärmeverluste der elektrischen Verbraucher in Schalt-, Schrank- oder Wartenräumen.	– Geltungsbereich; – Zielsystem; – Ort; – Gruppe; – Wärmeverlust.	ED	007	Bild B.15
Übersichtsschaltplan der Energieversorgung	Vereinfachte schematische Darstellung der Energieversorgung mit graphischen Symbolen und Schaltkreisen ohne Steuerleitungen.	– Geltungsbereich der Zeichnung; – Symbole und Kennzeichnung der Energiequellen; – Symbole und Kennzeichnung der Energieverbraucher; – Symbole und Kennzeichnung der Stromkreise.	FA	001	Bild B.16
Strukturdiagramm PLS/SPS/ESD	Vereinfachte schematische Darstellung der Automatisierungssysteme und ihrer Netzwerktopologie mit graphischen Symbolen ohne Hilfsleitungen.	– Geltungsbereich der Zeichnung; – Symbole und Kennzeichnungen von Teilsystemen; – Symbole und Kennzeichnungen von Verbindungen.	FA	002	Bild B.17
Rohrleitungs- und Instrumentenfließbild (R&I-Fließbild)	Zeichnung gemäß ISO 10628 einschließlich Prozessausrüstungen und verbindenden Rohrleitungen. EMSR-Betriebsmittel sind gemäß projektspezifischen Vorgaben und IEC 62424 dargestellt.	Siehe ISO 10628.	FB	001	Bild B.18
Verfahrensfließbild	Zeichnung gemäß ISO 10628 einschließlich Prozessausrüstungen und wichtigen verbindenden Rohrleitungen. Wichtige EMSR-Betriebsmittel sind gemäß projektspezifischen Vorgaben dargestellt.	Siehe ISO 10628.	FB	002	
Spezifikation Bedien- und Beobachtungsoberfläche	Diese Spezifikation enthält detaillierte Grafikstandards und Hierarchien für die Mensch-Maschine-Schnittstelle, z.B. Gruppen- Trend-, Alarm- und Fahrbilder.	– Geltungsbereich der Spezifikation; – Kennzeichnung des Zielsystems; – Bezeichnung und Spezifikation der Bildschirmdarstellung; – Hierarchie des Bildschirmdarstellungen.	FC	001	
Funktionsbeschreibung	Sprachliche Beschreibung von Aufgaben, Funktionen, Bedieneingriffen und Betrieb von Regelkreisen oder Steuerkreisen wie Ablauf-, Chargensteuerungen und Verriegelungen.	– Geltungsbereich der Beschreibung; – Ziel; – Funktionsbeschreibung.	FE	001	Bild B.19

Tabelle 1 (7 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Funktionsplan	Graphische Beschreibung von Regel- oder Steuerkreisen gemäß Festlegungen wie z.B. in IEC 61131-3 FBS mit Symbolen nach IEC 60617.	– Graphische Symbole für Funktionen; – Graphische Symbole für funktionale Verbindungen oder Beziehungen; – Anschlussklemmen und Bezeichnungen; – Signalkennzeichnung.	FF	001	Bild B.20
Ursache-Wirkungs Tabelle	Spalten und Reihen mit zugewiesenen Aktoren und Sensoren entsprechend ihrer Funktion, einschließlich ihrer zugehörigen Schalt- und/oder Alarmfunktion.	– Geltungsbereich des Dokuments; – Kennzeichnung der Ursachen (Eingänge); – Kennzeichnung der Wirkungen (Ausgänge); – Zugehörige Dokumente; Beschreibung; – Sicherheitsanforderungen; – Verknüpfung zwischen Ursachen und Wirkungen.	FF	002	Bild B.21
Signalliste	Liste aller Signale. Siehe IEC 61082-1.	– Kennzeichnung; – Beschreibung; – Quelle; – Ziel; – Typ.	FP	001	Bild B.22
E/A-Liste	Auszug aller Signale von oder zu einem Automatisierungssystem aus der Signalliste.	– Kennzeichnung; – Eingangs- oder Ausgangsbezeichnung.	FP	002	Bild B.23
Grenzwertliste	Tabelle aller Prozessparameter, die eine Schaltfunktion eines EMSR-Betriebsmittels bewirken.	– Kennzeichnung des Prozessparameters; – Schaltbedingung.	FQ	001	Bild B.24
Parameterliste	Tabelle aller Einstellwerte für EMSR-Betriebsmittel.	– Kennzeichnung des Betriebsmittels; – Kennzeichnung des Parameters; – Wert des Parameters.	FQ	002	Bild B.25

Tabelle 1 (8 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Stromlaufplan	Schematische Darstellung eines Strompfades ohne Berücksichtigung von räumlicher oder mechanischer Anordnung eines elektrischen Betriebsmittels. Siehe IEC 61082-1.	– Graphische Symbole für Objekte; – Graphische Symbole für Verbindungen zwischen den Objekten; – Bezugsbezeichnung; – Klemmenbezeichnungen; – Signalart-Festlegungen (für Binärsignale); – Angaben, um Strompfade und –kreise zu verfolgen (Signalkennzeichnung, Ort); – Zusätzliche Angaben zur Erklärung der Funktion.	FS	001	
PLT-Stellenplan	Darstellung von Hardware- und/oder Softwarefunktionen eines Mess- und Regelkreises mit graphischen Symbolen nach IEC 60617. Die Betriebsmittel werden in topologischer Reihenfolge einschließlich der Verdrahtung und den Klemmen dargestellt.	– Kennzeichnung des Mess- und Regelkreises; – Symbole gemäß IEC 60617.	FS	002	Bild B.26
Bus-Strukturplan	Darstellung aller Busteilnehmer einschließlich ihrer Busadresse und -verbindung.	– Kennzeichnung des Bus; – Kennzeichnung des Busteilnehmers; – Ihre Busadressen; – Verbindung zwischen den Teilnehmern.	FS	003	Bild B.27
Kabeltrassen-Übersichtsplan	Anordnungszeichnung für die Hauptkabeltrassen im Aufstellungsplan	– Kennzeichnung der Kabeltrassen; – Örtlichkeit.	LD (alt. LH)	001	
Kabeltrassenschnitt	Liste aller Kabel an einem definierten Punkt einer Kabeltrasse.	– Ort; – Liste der Kabelkennzeichnung.	LD (alt. LH)	002	
Lageplan PLT	Darstellung der Örtlichkeit von EMSR-Betriebsmitteln im Aufstellungsplan.	– Kennzeichnung der Betriebsmittel; – Örtlichkeit.	LD (alt. LH)	003	Bild B.28
Lageplan Instrumentenluftversorgung	Anordnungsplan der Hauptluftleitungen und Ausrüstungen im Aufstellungsplan.	– Kennzeichnung der Ausrüstungen; – Örtlichkeit; – Darstellung der Luftleitungen.	LD (alt. LH)	004	
Aufstellungsplan	Maßstabgerechte graphische Draufsicht der Hauptausrüstungen und Strukturen in einem vorgegebenen Bereich. Zumindest die Umrisse der Ausrüstungen werden gezeigt. Weitere Ansichten können ergänzt werden.	– Kennzeichnung und Darstellung der Ausrüstung oder der Struktur; – Umriss der Ausrüstung oder der Struktur; – Örtlichkeit.	LD (alt. LH)	005	

Tabelle 1 (9 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Installationsplan	Montageunterlage für Beleuchtung, Erdung, Blitzschutz, kathodischen Korrosionsschutz, Begleitheizung, Kabeltrassen etc.. Die Zeichnung enthält die Örtlichkeit der Komponenten oder Komponentengruppen sowie ihre Kennzeichnung mit dem für die Montage erforderlichen Detaillierungsgrad.	– Geltungsbereich der Zeichnung; – Kennzeichnung und Darstellung der Komponente oder Gruppe von Komponenten; – Örtlichkeit.	LD (oder LH)	006	Bild B.29
Belegungsplan Kabel-Wanddurchführung	Übersicht aller Kabelwanddurchführungen.	– Kabelkennzeichnung; – Position.	LH	001	
Schranksaufbauplan	Maßstabgerechte Zeichnung von Betriebsmitteln, Klemmleisten, Kabelkanälen usw. in Schränken, Konsolen und ähnlichen Ausrüstungen.	– Kennzeichnung von Schränken, Konsolen und ähnlichen Ausrüstungen; – Kennzeichnung und Darstellung von Bauteilen im Schrank; – Position der Bauteile.	LU	001	Bild B.30
Belegungsplan	Belegung von Objektressourcen durch Anordnung von Verbraucherobjekten mit Angabe der Ressourcenkennzeichnung und der Verbraucher kennzeichnung (z.B. die Signalbelegung an einer mehrkanaligen E/A Karte).	– Kennzeichnung der Objekte; – Objektressourcen; – Kennzeichnung der Objektressource; – Verbraucher.	LU	002	
Anschlussplan	Graphische Darstellung von Klemmleisten einschließlich aller angeschlossenen Drähte, Kabel und Brücken für jeden Anschluss.	– Kennzeichnung der angeschlossenen Objekte.	MA	001	Bild B.31
Rangierplan	Anschlussplan von Ein- und Ausgangsklemmen typischerweise für Rangierverteiler einschließlich der Rangierverbindungen.	– Geltungsbereich des Dokuments; – Eingangssignale; – Ausgangssignale; – Zugehörige Klemmenkennzeichnung.	MA	002	
Strukturplan der Verdrahtung	Konzeptdarstellung der Verdrahtung von Messgeräten, Systemkomponenten und Hilfsenergieversorgung. Die Zeichnung zeigt Betriebsmittel, die örtliche Anordnung der Klemmen und die Verbindungsart zwischen den Klemmen für alle Signalarten.	– Graphische Symbole gemäß IEC 60617 oder nach Projektstandard, zur Darstellung der Komponenten; – Verbindungen der EMSR Komponenten.	MA	003	Bild B.32
Kabelliste	Liste aller elektrischen Kabel.	– Kabel-Kennzeichnung; – Kabeltyp; – Kabelquerschnitt; – Startpunkt; – Endpunkt; – Länge.	MB	001	Bild B.33

Tabelle 1 (10 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
Kabelzugliste	Tabelle mit Startpunkt, Kabeltrassenschnitten und Endpunkt im Kabelverlauf.	– Kabel-Kennzeichnung; – Kabel-Startpunkt; – Kabeltrassenschnitte; – Kabel-Endpunkt.	MB	002	Bild B.34
Materialauszug	Spezifikation und Mengen für Massenmaterial.	– Bezeichnung des Materials; – Spezifikation des Materials; – Menge des Materials.	PA	001	Bild B.35
Ersatzteilliste	Liste der empfohlenen Ersatzteile für einen bestimmten Zweck oder Zeitraum mit allen erforderlichen Bestellangaben.	– Referenznummer des Gegenstandes; – Anzahl; – Kennzeichnung des Ersatzteils; – Name des Herstellers oder Lieferanten des Ersatzteils; – Teilebezeichnung.	PB	001	Bild B.36
PLT-Gerätelliste	Tabelle aller Messgeräte pro Kennzeichnung.	– Kennzeichnung; – Messgerätetyp; – Gerätebezeichnung.	PB	002	Bild B.37
Systemspiegel	Detaillierte Liste aller Hardware- und Softwareversionen eines Systems.	– Kennzeichnung der Hardware; – Zugehörige Version der Software.	PD	001	Bild B.38
Qualitätsplan	Beschreibung der grundlegenden Abläufe in einem Projekt zur Sicherstellung der vertraglichen Anforderungen bezüglich Produktqualität, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.	Siehe ISO 9000:2005.	QA	001	
Prüfplan	Übersicht der vertraglichen Prüfungen.	– Geltungsbereich der Prüfung; – Zweck; – Ziel; – Zugehörige Dokumente.	QA	002	
Mängelliste	Liste der am Ende unbeseitigten fehlerhaften Eigenschaften oder unvollständigen Prüfungen.	– Geltungsbereich des Dokuments; – Fehlerhafte Eigenschaft oder unvollständige Prüfung.	QA	003	
Prüfliste	Liste aller Prüfungen.	– Geltungsbereich des Dokuments; – Liste aller Prüfungen.	QA	004	
Gefahrenzonenplan	Zeichnung mit den Gefahrenzonen und den zugehörigen Ausrüstungen gemäß IEC 60079-10-1.	– Ort; – Gefahrenzonen; – Zugehörige Ausrüstungen; – Abmessungen.	QB	001	
Schutzkonzept Energieversorgung	Festlegung der Schutzmassnahmen für Menschen, elektrische Betriebsmittel und Anlagenverfügbarkeit.	– Kennzeichnung der Schutzmaßnahme; – Zweck; – Ablauf.	QB	002	

Tabelle 1 (11 von 11)

Dokumentenart Name	Beschreibung	Notwendiger Inhalt	DCC (informativ)	Identifikation	Beispiel
SIL-Einstufung	SIL-Einstufung (Klassifikation) gemäß IEC 61511.	– Geltungsbereich des Dokuments; – Messstellenkennzeichnung; – SIL-Einstufung.	QB	003	
Sicherheitsdatenblatt	Angaben zu verwendeten chemischen Substanzen einschließlich der Kennzeichnung, Bezeichnung und wesentlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften.	– Kennzeichnung der Substanz; – Bezeichnung der Stoffart; – Eigenschaften; – Ort; – Menge.	QB	004	
Zertifikat	Nachweis und Zertifikat für typspezifische oder individuelle Eigenschaften von gelieferten Gegenständen oder Systemen.	– Bezeichnung des Zielobjekts, -systems oder Projektes; – Typ des Ziels; – Bezeichnung und Titel des anwendbaren Gesetzes oder der Bestimmung; – Freigabe des Erstellers.	QC	001	
Prüfprotokoll	Dokument zur Bestätigung einer geprüften Eigenschaft eines bestimmten Objektes.	– Datum der Prüfung; – Unterschrift des verantwortlichen Prüfers; – Objektkennzeichnung (Typ, Seriennummer etc.); – Messwerte.	QC	002	
Abnahmedokumentation	Zertifikate für FAT, SAT und SIT gemäß IEC 62381.	– Zertifikate gemäß IEC 62381.	QC	003	
Prüfblatt für Schutzeinrichtungen	Spezifikation der erforderlichen Prüfungen und Bestätigung der korrekten Ausführung.	– Geltungsbereich des Dokuments; – Bezeichnung des Prüfplans. – Mängelliste.	QC	004	
SIL-Überprüfung	Nachweis, dass die notwendige SIL-Klassifikation erreicht wird.	– Geltungsbereich des Dokuments; – Messkreis Kennzeichnung; – SIL-Einstufung; – Angaben zum Nachweis.	QC	005	
Montageanordnung (Hook-up)	Schematische Darstellung und grundlegende Montagedetails für die Installation vom EMSR-Betriebsmitteln mit allen Anschlüssen und den erforderlichen Teilelisten.	– Geltungsbereich des Dokuments; – Kennzeichnung und Symbol für die EMSR-Betriebsmittel; – Darstellung der Anschlüsse; – Teileliste.	TC	001	Bild B.39
Einbauzeichnung	Zeichnung mit den Hauptabmessungen und Einbaumaßen.	– Abmessungen; – Anordnung; – Montageart.	TC	002	Bild B.40